



**HERZLICH WILLKOMMEN  
ZUM ÜBERTRITTSALTERNABEND  
FÜR 'S SCHULJAHR 2027 / 28**

**Schule**  
**f****FAHRWANGEN.**  
Real- und Sekundarschule



## Ablauf

- SeReal Fahrwangen, Zahlen, Fakten und Anlässe
- Verfahren Übertritt Primarstufe → Sekundarstufe I
- Schularten Real, Sek, Bez und deren Aufgabe
- Stundentafel Primarstufe / Stundentafel Oberstufe
- Allgemeine Informationen
- Allgemeine Fragen, offene Runde mit Fragen an die Stufenspezialisten

- Zahlen und Fakten  
Übersicht SeReal

- 185 Schülerinnen und Schüler aus 4 Gemeinden an einem Schulstandort
- 24 Lehrpersonen (Voll- und Teilzeit)
- 1 Schulsozialarbeiterin ab 1.11.2025
- 1 Schulleitung, 1 Schulverwaltung
- 1 Führung Schule, Gemeinderat Fahrwangen
- Ab 1.08.25 neue Führungsstrukturen

## Zahlen und Fakten im neuen Schuljahr 26/27

### Klassen

- 4 Realklassen, davon eine AdL Klasse R1/2/3
- 6 Sekundarklassen, je 2 Parallelklassen

# **f** Schule **FAHRWANGEN.**

Real- und Sekundarschule

## Zahlen und Fakten

### Schülerinnen und Schüler

	Total	Mädchen	Knaben
Fahrwangen	183	79	104

	Total	Mädchen	Knaben
Realschule	61	29	32
Sekundarschule	122	50	72
<b>Total</b>	<b>183</b>	<b>79</b>	<b>104</b>

## Aus der Jahresplanung der SeReal

- 1. Schultag, Begrüssung 1. Klassen zusammen
- Schulreisen / Klassenlager
- Sporttage, Halb-, Ganztage
- Berufsfindung:
  - ask! (Gruppenberatungen, Elternabend, Einzelberatungen 2. OS)
  - Berufe Oberes Seetal+ (2. OS) BOS+, Lift Projekt [www.jugendprojekt-lift.ch](http://www.jugendprojekt-lift.ch)
- Präventionsworkshops:
  - Umgang mit Medien, Sucht, Sexualpädagogik, Verkehrsinstruktion, Diskriminierung, Rassismus
- Budgetberatung, Umgang mit Geld 3. Klassen
- Schneesporttag im Wechsel mit Kulturanlass
- Projektwoche und Skilager
- Zensurfeier 3. Klassen

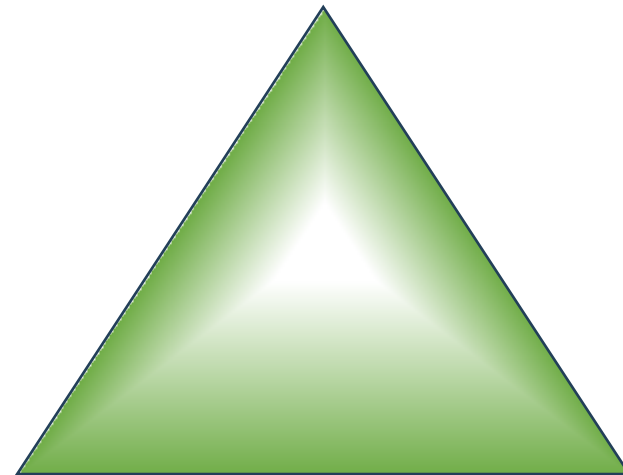
## Die Sekundarstufe I

- Hauptaufgabe: direkte Vorbereitung auf den Berufsbildungsweg
- Berücksichtigung von
  - Fähigkeiten, Fertigkeiten - Kompetenzen
  - Interessen – Kompetenzerwerb
  - Begabungen, Lernfähigkeit
  - Hinführung zu konkreten Berufsvorstellungen
  - Erweiterung der allg. Fähigkeiten und Fertigkeiten, Wissensaufbau, Sachkompetenz, Sozialkompetenz



»Damit es gerecht zugeht, erhalten Sie alle die gleiche Prüfungsaufgabe: Klettern Sie auf diesen Baum!«

Selbst- und Sozialkompetenzen



Schulische Leistungen

Entwicklungsprognose

Selektion – wozu?

## Übertritt Primar – Oberstufe

### Kriterien:

Zur Aufnahme in einen Schultyp dürfen nur Schülerinnen und Schüler empfohlen werden, deren Verbleib aus guten Gründen erwartet werden kann.

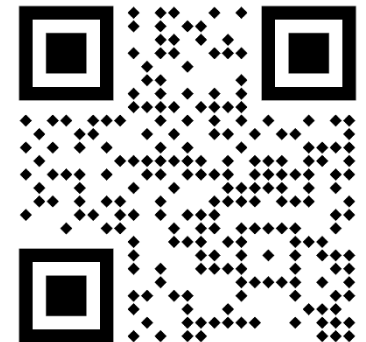
Rechtliche Grundlagen: [Kanton Aargau Schulportal](#)

#### **Zuweisung der Klassenlehrperson wird abgelehnt:**

- Anhörung der Eltern durch die Schulleitung PS/Gemeinderat
- Entscheid der Zuweisung durch die Schulleitung PS / GR

#### **Zuweisung der Schulleitung PS / GR wird abgelehnt:**

- Rekurs beim Bezirksschulrat



## Übertritt Primar – Oberstufe Verfahren



## Schuljahr 2026/27: Anmeldeformular für die 1. Oberstufe

Name: ..... Vorname: .....

Schulort: ..... Lehrperson: .....

Klasse: ..... SHP: .....

### Übertrittsempfehlung der Klassenlehrperson

- 1. Realschule
- 1. Sekundarschule  
Bezirksschule separat via Seengen
  
- besuchte Legasthenie/Logopädie (Wann: .....)
- besuchte Dyskalkulie-Therapie (Wann: .....)
- Individuelle Lernziele in den Fächern: .....
- hatte „VM“ (Wann: .....)
- hatte Nachteilsausgleich (Wann: .....)
- DAZ (seit wann: .....

Datum: ..... Unterschrift Lehrperson: .....

---

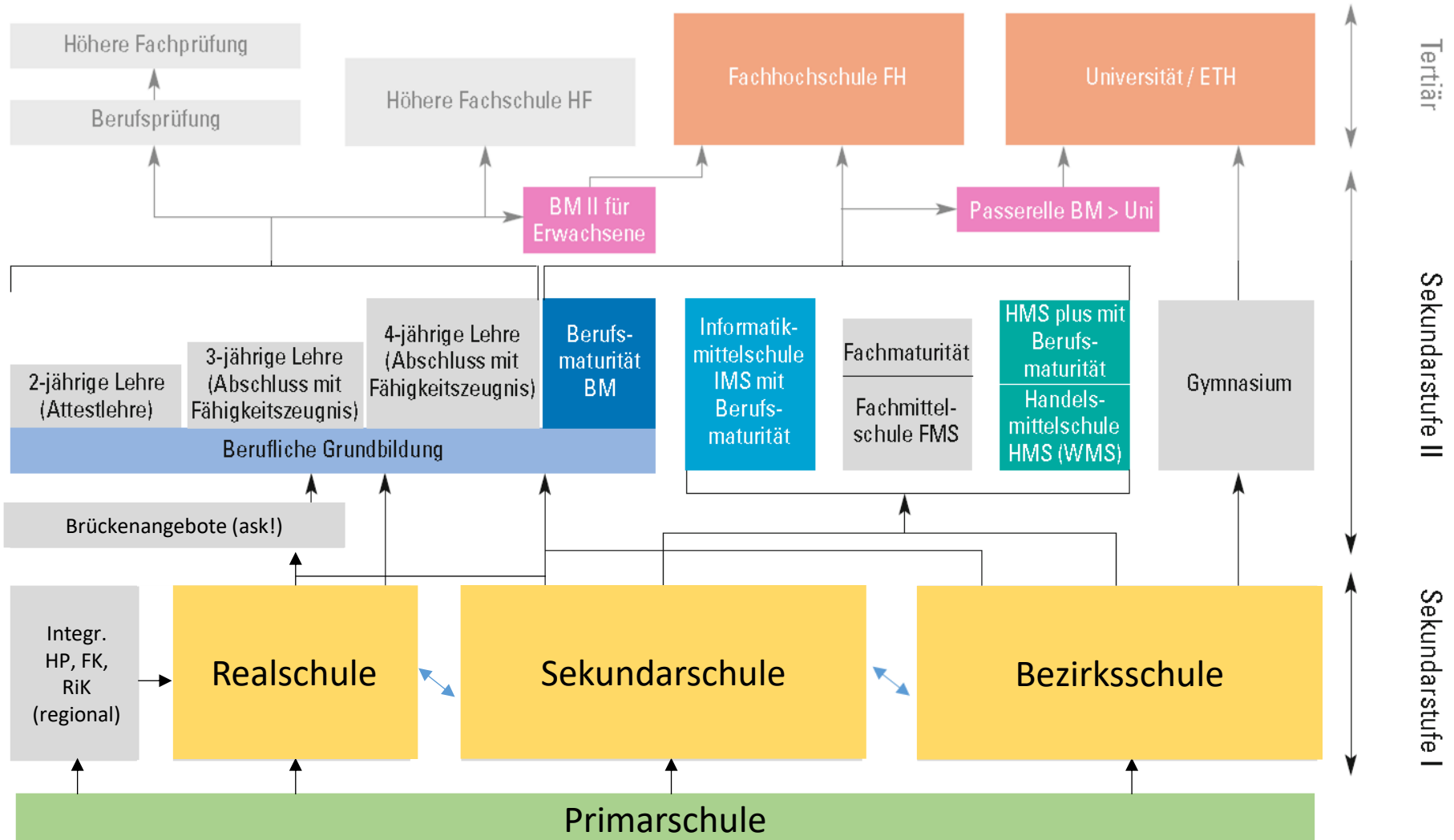
*Von den Eltern auszufüllen*  
*(Abgabetermin bei der Klassenlehrperson: letzter Termin Dienstag, 17. Februar 2026)*

- Wir nehmen die Empfehlung der Klassenlehrperson zur Kenntnis und melden unser Kind in die vorgeschlagene Schulstufe an.
- Wir sind mit der Übertritts-Empfehlung nicht einverstanden und möchten einen beschwerdefähigen Entscheid der Schulleitung.
- .....

Datum: ..... Unterschrift gesetzlicher Vertreter/Vertreterin: .....

# Schule FAHRWANGEN.

## Real- und Sekundarschule



*«Zur Aufnahme in die entsprechende Oberstufe sollen nur Schüler und Schülerinnen empfohlen werden, deren **Verbleib** in der oberen Schulstufe aus guten Gründen erwartet werden kann.»*

*Ein «**probieren wir einmal**» wird nicht unterstützt uns ist nicht im Sinne des Kindes»*

Kernfächer	Erweiterungsfächer
Gute bis sehr gute Leistungen	Überwiegend gute Leistungen
Überwiegend gute Leistungen	Genügende bis gute Leistungen
Überwiegend genügende Leistungen	Überwiegend genügende Leistungen

Kernfächer	Erweiterungsfächer
Deutsch Mathematik NMG	Englisch Französisch Bildnerisches Gestalten TTG Musik Bewegung und Sport

## Realschule:

**Besonderheiten:** Viele Fächer bei der gleichen Lehrperson mit Unterstützung der Heilpädagogin → wichtig für eine stabile Bindung

**Kernfächer:** überwiegend genügende Leistungen

**Erweiterungsfächer:** überwiegend genügende Leistungen

In der Realschule erwerben die Schülerinnen und Schüler eine breite Allgemeinbildung und die Grundlage für eine Berufslehre.

Schülerorientiertes Lernen. Sich Ziele setzen und erreichen.  
Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten finden.

Gelegenheit zum ruhigen Üben und Wiederholen von Grundkenntnissen. Freiräume für Differenzierung im Unterricht .

## Sekundarschule

**Besonderheiten:** Breites Spektrum bei den Lernenden, Mischform zwischen Fachlehrer- und Klassenlehrersystem, Übertritt an Mittelschule via Notenschnitt Ende 9. SJ (FMS)

**Kernfächer:** überwiegend gute Leistungen

**Erweiterungsfächer:** überwiegend genügende bis gute Leistungen

Gute Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe

Günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Sekundarschule

Die Sekundarschule vermittelt eine erweiterte Grundausbildung und schafft die Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung oder eine schulische Anschlusslösung.

Hohe Ansprüche an Lernfähigkeit, geistige Beweglichkeit, Abstraktionsfähigkeit, Fleiss und Ausdauer.

Variantenreiche Organisation des Unterrichts, die unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung trägt und zu Selbstständigkeit anleitet.

## Bezirksschule

**Besonderheiten:** Fachlehrersystem, weniger Fächer bei der Klassenlehrperson, Übertritt an Mittelschule via Notenschnitt Ende 9. SJ

**Kernfächer:** gute bis sehr gute Leistungen

**Erweiterungsfächer:** überwiegend gute Leistungen, hohe Selbständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe, Freude am Lernen

Günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Bezirksschule

Sehr hohe intellektuelle Ansprüche in Bezug auf Lernfähigkeit, Lerntempo, geistige Beweglichkeit, Abstraktionsfähigkeit und Selbstständigkeit.

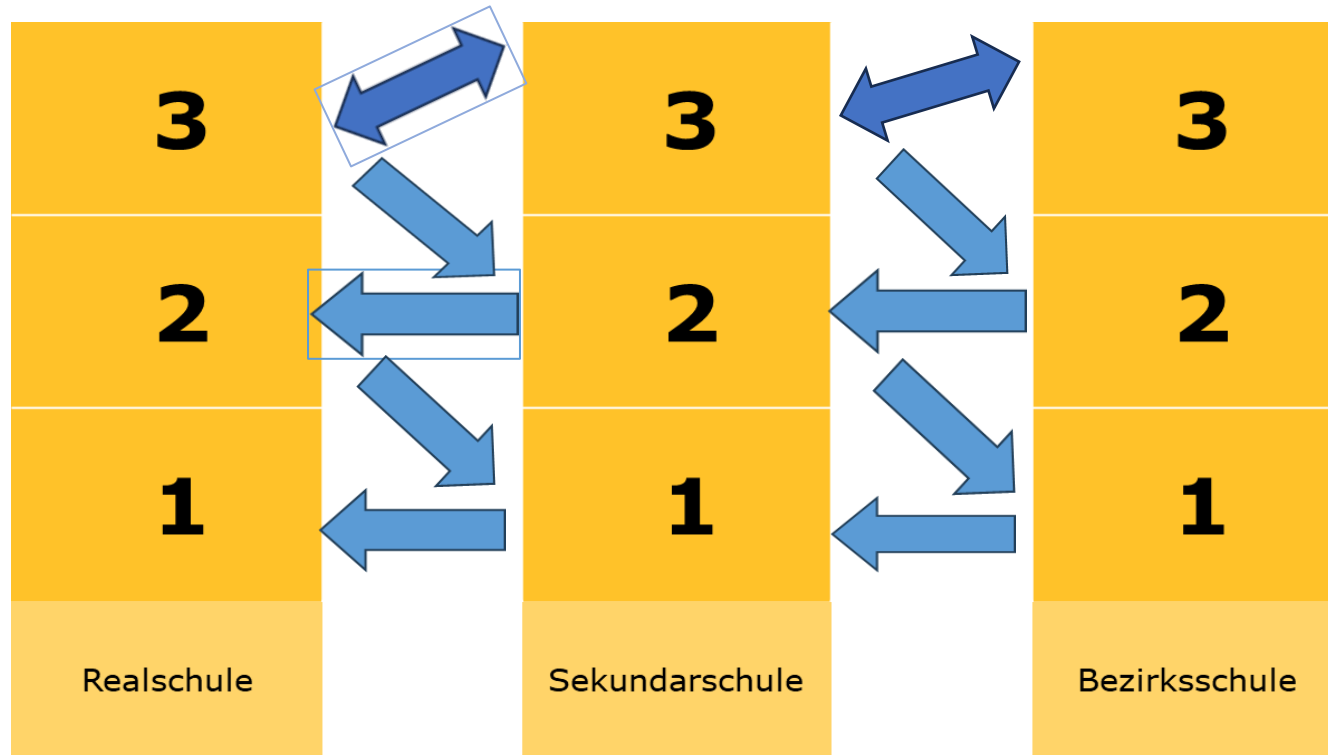
Die Bezirksschule bereitet sowohl auf eine anschliessende anspruchsvolle Berufslehre wie auch auf den Besuch einer Mittelschule vor.

Gelegenheit erhalten, selbstständig von Kenntnissen zu Erkenntnissen vorzustossen.

# Schule **FAHRWANGEN.**

Real- und Sekundarschule

Durchlässigkeit



Schüler und Schülerinnen der 1. Oberstufe sind bis zur Jahrespromotion in der entsprechenden Stufe aufgenommen.

Ausnahmen werden nur nach genauer Einschätzung der Situation bewilligt.



Fachbereich	Jahrgangsklasse	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse		
		Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez
Fächer	Schultyp									
<b>Deutsch</b>		<b>4</b> 156	<b>4</b> 156	<b>4</b> 156	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195
<b>Englisch</b>		<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78
<b>Französisch</b>		<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117
Italienisch					<b>2<sup>1</sup></b> 78	<b>2<sup>1</sup></b> 78	<b>2<sup>1</sup></b> 78	<b>2<sup>1</sup></b> 78	<b>2<sup>1</sup></b> 78	<b>2<sup>1</sup></b> 78
Latein					<b>3<sup>1</sup></b> 117			<b>3<sup>1</sup></b> 117		
<b>Mathematik</b>		<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195	<b>5</b> 195
Geometrisch-technisches Zeichnen								<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39
<b>Natur und Technik</b> mit Physik, Chemie, Biologie		<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117
<b>Räume, Zeiten, Gesellschaften</b> mit Geografie, Geschichte		<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117
<b>Politische Bildung</b>								<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39
<b>Wirtschaft, Arbeit, Haushalt</b> mit Hauswirtschaft		<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39
<b>Ethik, Religionen, Gemeinschaft</b> mit Lebenskunde		<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39
<b>Bildnerisches Gestalten</b>		<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78
<b>Textiles und Technisches Gestalten</b>		<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78
<b>Musik</b>		<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>2</b> 78	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>2</b> 78
Char		<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39	<b>1<sup>1</sup></b> 39
Instrumentalunterricht <sup>4</sup>										
<b>Bewegung und Sport</b>		<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117	<b>3</b> 117
<b>Medien und Informatik</b>		<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39				<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39
<b>Berufliche Orientierung</b>					<b>1</b> 39	<b>1</b> 39	<b>1</b> 39			
Projekte und Recherchen								<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78	<b>2<sup>2</sup></b> 78
Freifach lokal <sup>5</sup>										
Wahlpflicht								<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>		<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>
Pflichtlektionen pro Jahr		1326	1326	1326	1287	1287	1287	1170	1209	1248

Studentafel und Wahlfächer für das Schuljahr 2026/27

1. Klasse (7. Schuljahr)

Realschulklassen

Vollständiger Name Schüler\*in:

**Kernfächer (promotionswirksam)**

Fach	Lektion/Wo	Hinweise
Deutsch	4	
Englisch	3	
Französisch	3	
Mathematik	5	
Natur u. Technik	3	Physik, Chemie, Biologie
RZG	3	Geographie, Geschichte
<b>Total Kernfächer</b>	<b>21</b>	

**Erweiterungsfächer (promotionswirksam)**

WAH	2	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
Bildn. Gestalten	2	
TTG	2	Textiles u. Techn. Gestalten
Musik	2	
Bewegung Sport	3	
Medien, Informatik	1	
ERG	1	Fach ohne Promotion, aber Pflichtfach
<b>Total Erweiter.fächer</b>	<b>13</b>	

**Weitere Fächer und Wahlfächer (nicht promotionswirksam)**

diese Fächer finden an Randstunden statt, z.Bsp. von 15.00-17.00 Uhr

Fach	Lektion/Wo	Hinweise
<b>Wahlfächer</b>		
Schülerband (1)		
Italiensch (1)		
Tastaturschreiben (1)		Dauer: 1 Semester
Gestalten u. Kunst (1)		alle 2 Wochen 2 Lektionen

<b>Total Weitere Fächer</b>		<b>max. 2 Lektionen</b>
<b>Kern-Erweiter.fächer</b>	<b>34</b>	
<b>Instrumental</b>		<b>via Kreismusikschule möglich</b>

In der neuen Studentafel gilt für alle Schulstufen eine Unterrichtsverpflichtung von 34 Lektionen.

Das Stundenpensum darf auf maximal 36 Lektionen ergänzt werden.

Die Absenzenordnung der Schule ist verbindlich.

<b>Total aller Lektionen:</b>		<b>inkl. Wahlfächer</b>
-------------------------------	--	-------------------------

Die Anmeldung ist verpflichtend für 1 Schuljahr

Änderungen aufgrund der Teilnehmerzahlen sind vorbehalten.

Datum, Unterschrift Eltern:

## Übertritt PS – OS: kindgerecht

- Gestalten Sie den Übertritt
  - **ohne Druck**
  - **Zusammen** mit Ihrem Kind und Ihrer Primarlehrpersonen
  - **Im Vertrauen** auf die ganzheitliche stufengerechte Förderung und das Fordern an der OS

### Im Wissen

dass Ihr Kind nicht einer Schulart eingepasst werden kann, sondern die Schule dem Kind angepasst sein soll.

## Allgemeine Informationen

Über die aktuellen Gemeindebeiträge bezüglich Busabonnement können Sie sich auf Ihrer Gemeindeverwaltung detailliert informieren.

Das Mittagessen Ihrer Kinder bei einem Aufenthalt vor Ort kann sowohl durch Anmeldung in der Tagesstruktur als auch im dafür vorgesehenen Aufenthaltsraum eingenommen werden.

Schule  
**f**FAHRWANGEN.  
Real- und Sekundarschule



Ich wünsche Ihnen eine wertschätzende und fördernde Begleitung, die die individuellen Entwicklungsbedürfnisse Ihres Kindes achtsam beim Übertritt 27/28 unterstützt.

- Kleiner Snack mit Frage- Tischen

